

Die stadt.regio.tram als Komfortzone

Der TramLinkV3 von Vossloh ist als moderne Straßenbahn konzipiert, bietet zusätzlich jedoch die Qualität moderner Regionalbahnfahrzeuge. So sind die Sitze durchgehend gepolstert, verfügen über hohe Lehnen mit Nackenstützen und sind mit Armlehnen ausgestattet. Steckdosen und LED-Beleuchtung sind ebenfalls Merkmale für das zeitgemäße Reisen mit der stadt.regio.tram. In den sogenannten Multifunktionsbereichen ist Raum für Rollstühle, Kinderwägen und Fahrräder vorhanden. Die klimatisierten Innenräume sind mit einem modernen Infotainment-System ausgestattet, das über getrennte Bildschirme für ÖV-Informationen, Werbung und sonstige Informationen verfügt. Gummigefederte Räder und ein umfangreiches Dämmsystem verringern Geräusche und Vibrationen.

Viel Platz für barrierefreie Mobilität

Der Einstieg vom Bahnsteig in das Fahrzeug ist nahezu stufenlos (maximal 5 cm), der Innenbereich präsentiert sich durchgängig eben. Für Rollstühle ist ausreichend Platz vorhanden. Speziell blau gekennzeichnete Türöffner, die bei Betätigung die Tür länger offen halten, sind niedriger angebracht. Auch eine mobile Rollstuhlrampe steht für den Bedarfsfall zur Verfügung. Zum Thema Barrierefreiheit arbeiteten die Konstrukteure intensiv mit den zuständigen Interessenvertretungen für Menschen mit Beeinträchtigung zusammen.

Für sehbehinderte Fahrgäste der stadt.regio.tram Gmunden-Vorchdorf ist es wichtig, dass die wesentlichen Merkmale besonders kontrastreich dargestellt sind. So sind zum Beispiel die Türen als klares Erkennungsmerkmal immer weiß umrahmt. Die Türtaster sind so gestaltet, dass sie spürbar betätigt werden und auch akustisch wahrgenommen werden. Markante Rillen auf dem Boden der neuen Bahnsteige fungieren als Blindenleitsystem. Im Fahrzeug sind es wiederum hilfreiche Elemente wie gelbe Türrahmen und Türöffner sowie klar lesbare Schriften ohne Verschnörkelung. Das Infotainment-System kündigt mit einer freundlichen Stimme die nächste Haltestelle an. Der aktuelle optische Hinweis an den Bildschirmen auf die nächste Haltestelle ist wiederum für Fahrgäste mit Hörbehinderung sehr wichtig.



Tramlink 122 zwischen Eisengattern und Karl z' Neuhub.



Die erste offizielle Fahrt nach Gmunden zum feierlichen Empfang am Klosterplatz.



Die Ehrengäste beim Eröffnen der neuerbauten Werkstätte in Vorchdorf. v.l.n.r.: BGM Gunter Schimpl (Vorchdorf); BGM Friedrich Steindl (Gschwandt); BGM Johann Kronberger (Kirchham); KR Jochen Döderlein (Stern & Hafferl); LAbg Rudolf Raffelsberger; GF Günter Neumann (Stern & Hafferl); Zweiter Präsident des OÖ Landtages Adalbert Cramer; LR Reinhold Entholzer; StR Wolfgang Sageder (Gmunden); BGM Stefan Krapf (Gmunden).